



Gesuch um Bewilligung für den Umgang mit invasiven gebietsfremden Organismen nach Art. 15 Abs. 2 Freisetzungsverordnung

- Gesuchsteller: SIGS Zentralschweiz, Roger Limacher
- Gegenstand: D18.001 – Haltung von Rotwangenschmuckschildkröten
(*Trachemys scripta elegans*)
Ziel und Zweck:
Haltung von invasiven gebietsfremden Organismen in Auf-
fangstationen.
Standort:
Hohlgasse 13,
6233 Büron
und
Mooshüslistrasse 47,
6032 Emmen (LU)
- Bewilligungs-
verfahren: Das Verfahren richtet sich nach der Freisetzungsverordnung
vom 10. September 2008 (FrSV; SR 814.911), insbesondere
deren Artikel 15 Absatz 2, sowie nach dem Bundesgesetz
vom 20. Dezember 1968 über das Verwaltungsverfahren
(VwVG; SR 172.021).
- Bewilligungsbehörde: Bundesamt für Umwelt BAFU, 3003 Bern
- Öffentliche Auflage: Die nicht vertraulichen Akten können vom 12. Juni 2018
bis und mit 12. Juli 2018 von jeder Person zu den üblichen
Bürozeiten an folgenden Stellen eingesehen werden:
– BAFU, Abt. Boden und Biotechnologie, Worblental-
strasse 68, 3063 Ittigen
(bitte vorher über Telefon anmelden +41 58 46 251 88);
– Gemeindeverwaltung Büron, Bahnhofstrasse 10,
6233 Büron
(bitte vorher über Telefon anmelden +41 41 935 40 40)
– Gemeinde Emmen, Rüeggisingerstrasse 22,
6020 Emmenbrücke
(bitte vorher über Telefon anmelden +41 41 268 01 11)
- Einsprache: Jedermann kann schriftlich innert der oben angeführten
Auflagefrist (12. Juli 2018) zum Gesuch Stellung nehmen.
Wer Rechte als Partei im Sinne von Artikel 6 des Bundes-
gesetzes vom 20. Dezember 1968 über das Verwaltungsver-
fahren (VwVG, SR 172.021) im Bewilligungsverfahren

wahrnehmen will, muss dies innert der oben angeführten Auflagefrist (12. Juli 2018) dem BAFU mit seiner Einsprache schriftlich, mit Angaben zur Parteistellung, mitteilen und begründen. Wer dies unterlässt, wird vom späteren Verfahren ausgeschlossen.

Hinweis:

Kollektiveinsprachen und vervielfältigte Einzeleinsprachen haben eine Person zu bezeichnen, welche die Gruppe rechtsverbindlich vertreten darf. Andernfalls bezeichnet das BAFU diese Vertretung (Art. 11a VwVG).

12. Juni 2018

Bundesamt für Umwelt